

Die Billerbecker Franz Ziel GmbH hilft in der Covid-19-Pandemie Atemmasken keimfrei wiederzuverwenden

Der Mangel an Atemschutzmasken und anderen medizinischen Schutzausrüstungen behindert laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Kampf gegen das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 und die Lungenerkrankung COVID-19.

FFP-Masken (sie schützen vor partikelförmigen Schadstoffen wie Staub, Rauch und Aerosol) müssen aus hygienischen Gründen nach der Benutzung entsorgt werden, stehen aber nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Für Ärzte und Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sind die FFP-2 und FFP-3 Masken unerlässlich, um ihren Aufgaben geschützt nachgehen zu können. OP- bzw. Stoffmasken bieten hier laut Studien keinen ausreichenden Schutz vor Viren.

Wie verschiedene internationale Untersuchungen, u. a. auch von Maskenherstellern und der FDA (oberste Gesundheitsbehörde in den USA) ergeben haben, können diese Einweg-Masken mit vH_2O_2 (verdampftes Wasserstoffperoxid) erfolgreich sterilisiert werden.

Sie behalten ihre physikalischen Eigenschaften, so dass die Wiederverwendung nach erfolgreicher Bio-Dekontamination ein probates Mittel in einer Ausnahmesituation (Pandemie bzw. Masken-Engpass) ist.

Im FDA-Report steht explizit beschrieben, dass dieses Verfahren für den Fall einer nationalen Krise bestimmt ist, bei der ein akuter Mangel an Atemschutzmasken besteht. Dementsprechend wird dieses Dekontaminations-Verfahren zurzeit in Institutionen mit dem entsprechenden Know-How zunehmend angewendet.

Die Billerbecker Firma Franz Ziel GmbH beliefert Pharmaunternehmen weltweit mit Produkt- und Personenschutzanlagen, die bei der Herstellung von Arzneimitteln verwendet werden. Die Keimfreiheit in diesen Anlagen wird durch ein Bio-Dekontamination-System mit vH_2O_2 der Fa. Franz Ziel gewährleistet.

Damit besitzt die Fa. Franz Ziel GmbH das o. g. Know-How und hat technische Kapazitäten an ihrem Firmensitz in Billerbeck zur Bio-Dekontamination, um Ärzten, Pflege- und Rettungskräften zu helfen, ihre Atemmasken keimfrei und sicher wiederzuverwenden.

Das Anna-Katharinenstift Karthaus betreut 350 erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, bietet 40 Plätze in ihrer Pflegeeinrichtung Haus Jakob und betreut 110 Menschen über das Angebot des Ambulanten Wohnens.

Diese Menschen sind in der Covid-19 Epidemie ganz besonders auf ihre Pflege- und Betreuungskräfte und den persönlichen Kontakt angewiesen.

Da auch hier Schutzmasken für die tägliche Arbeit Mangelware sind, nehmen Monika Drees (Abteilungsleitung Hauswirtschaft) und Josef Kuhlmann (Kaufmännischer Leiter) das Angebot der Fa. Ziel GmbH dankend an. Sollten sich Bewohner mit dem Virus infizieren, können sich die Mitarbeiter somit weiterhin ausreichend schützen und die Bewohner und Klienten sicher betreuen.

„PROTECTING LIFE WITH TECHNOLOGY ist nicht nur unser Leitspruch, sondern wir wollen diesen auch leben und mit unserer Technologie in dieser schweren Zeit helfen. Wir freuen uns, dass das Anna-Katharinenstift Karthaus mit der Anfrage Atemschutzmasken

wiederverwendbar aufzubereiten auf uns zugekommen ist“, sagt Olaf Ziel (Geschäftsführer der Franz Ziel GmbH).



FFP-Masken-Sterilisation mit vH_2O_2 bei der Franz Ziel GmbH in Billerbeck